



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXLVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben dem Georg Quast, Amtmanne zu Trebbin, die Verzinsung eines Darlehns von 700 Gulden auf das Biergeld und die Gerichts-Gefälle aus Trebbin, ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

seyen erben vnns oder vnfern erben solch obgenant schlos, Stat vnnd Zoll mit dem vyr dorffern vnnd byrgelt mit allen eyn vnnd zugehörungen vnnd was Im durch eyn Inuentarium verantwort wirt, mit vbergebung ditz vnfers briues wider abtreten, rewmien, eyngeden vnnd vorreychen on all geuerde, Doch allenthalben vnferm Amtman zw Sarmundt vnnd lieben getrewen Thomas Quasten oder seynen erben an seynem anteyl III^m. gulden houbtsum vnnd dem Jerlichen Zyns davon, Inmassen die vorschreybung vber Custrin Ingehalten vnnd Ir bruderliche teyl zedel mitbringt, on schaden, In dem das disse vnfer vorschreybung allein vff gemelten vnferm Rat Georgen quasten gestalt vnnd vnfer Amt vnnd Schloss Trebbin mit bestimmter nutzung Im eingantwort ist vnnd sol sich Thomas quast seiner anteyl zyns Im amt Trebbin, wie zw Custrin gewest vnnd gescheen, Jerlich zw Jorgen quasten, seinem bruder, die weyl disser widerkauff stet, vorsehen vnnd die von Im ermanen vnnd eynnehmen. Zu urkunt. Datum etc. am tag Martinj, Anno XV^e. quinto.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 175—176.

CCXLVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben dem Georg Quast, Amtmanne zu Trebbin, die Verzinsung eines Darlehns von 700 Gulden auf das Biergeld und die Gerichtsfälle aus Trebbin, am 16. Januar 1508.

Vonn gots gnaden etc. Bekennen etc., Das vyr vnfer Amptman zu Trebbin, Rath vnnd lieben getrewen Jorg quasten vnnd seinen Erben Siben hundert gulden Rh. an guter Muntze vnfer Lanndeswerung, ye XXXII groschen fur einen gulden vnnd VIII pfenning vor einen groschen gerechent, Rechter wissenschaftlicher schuld schuldig worden sein. Dieselben VII^e gulden, wie obstet, sollen vnnd wollen vyr vnnd vnfer Erben genanten vnferm Rath vnnd seinen Erben verzinzen, vnnd alle Jar vff Martinj vnnd nu vff Martinj schierst kunftig antzuheben vor das hundert funf gulden aus vnferm Biergelt vnnd Gerichtsfellen zu Trebbin verreichen vnnd bezalen lassen. Vnnd ob geschee, das vber LXIII gulden, so vyr Im vnnd seinen Erben hieuoren in vnferm Biergelt vnnd Gerichtsfellen gedachts vnfers Stetichens Trebbin verschriben, nicht gefiell noch vorhanden sein wurde, das Er der funfvnddreyffig gulden Zynns vor die VII^e gulden mocht vergnugt vnnd betzalt werden, was daran gebrechen wyrt, es sey die ganntz Suma der zynnse oder eins teyls, Das wollen vyr Im vnnd seinen Erben erfüllen vnnd nachgeben lassen, damit Er vnnd seine Erben die volle Suma der Zynnse alle Jar bezalt werden, Geschee auch, das mehr gelt vber sein Zynns gelt In vnferm Biergelt vnnd gerichtsfellen daselbs gefiell, dann Er haben soll, dasselbig sol Er vnnd seine Erben vnns vnnd vnferm Erben auch herausgeben vnnd vber antworten, nach antzeigung der Rechnung, In crafft vnnd macht dits Briefs. Wyr haben auch genantem vnferm Amptman zu Trebbin vnnd Rath in ansehung seiner getrewen willigen Dinste, So Er vnns vnnd vnfer herfschaft williglich ertzeigt vnnd hinfurder mehr wol thun kan, soll vnnd mag, die gnad gethan vnnd thun Im die hiemit in krafft dis Briefs, das vyr solich Summa der Syben hundert gulden nicht Ehr, dan wann vyr vnfer Sloss vnnd stat Trebbin, so Er vnnd seine erben von vnns wiederkaufs weis Innhaben, ablosen oder kawffen, auch wiederumb abkawffen vnnd zu vnns bringen wollen vnnd sollen, Alsdann die

Suma zusamt den verfaßen vnd betagten Zynnen, ob der ettlich sein wurden, neben derselben haubtum des widerkaufs abgeben vnd bezalen. Begebe sich aber, das wyr vnd vnser Erben Solich vnser Sloss vnd Stat Trebbin ablosen vnd durch mercklicher vnd anligender vnser geschefft halben In solicher ablofung vnners Ampts verhindert wurden vnd die VII^e gulden vff die Zeit nicht Abgeben konten; Sollen vnnd wollen wyr vnd vnser Erben gnanten vnserm Amptman vnd seinen Erben die VII^e gulden noch ein Jar langk vertzinsen vnd darnach nach Aufsgang des Jars die VII^e gulden heubtum zusamt allen hinderstelligen vnd betagten Zynnen aufsrichten vnd betzalen an allen Iren schaden vnd geuerde. Zu urkunt etc. Actum Suntags nach der Octaua trium regum Anno etc. octauo.

Relator Renthmeyster.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 47.

CCXLVII. Ablassbrief mehrerer Cardinäle und des Bischofs Hieronymus von Brandenburg für die Feier der St. Georgs-Procession zu Burg, vom 21. März 1509.

Ostiensis, Raphael Sabinensis, Guillermus Tusculanus etc., Dominicus Albanensis, Episcopi Petrus etc., sancti Ciriaci, Franciscus etc., sancte Susanne, Johannes Stephanus etc., sanctorum Sergij et Bachi Franciscus etc., sancti Adriani etc. diaconi, misericordie diuina sacrosancte Romane ecclesie Cardinales, Vniuersis et singulis christi fidelibus presentes litteras inspecturis Salutem in domino sempiternam. Quanto frequentibus fidelium mentes ad opera caritatis inducimus, tanto salubrius animarum futuram saluti consulimus. Cupientes igitur ut Capella sancti Georgij extra muros Opidi Borch Brandeburgensis dioeceseos, ad quam clerus et populus dicti opidi singulis annis in die Ramis palmarum deuotionis causa processionaliter confluunt et in illa Ymaginem Saluatoris super Alinum ponunt et ad dictum opidum ac ecclesiam sancti Nicolai dicti opidi et abinde ad ecclesiam beate Marie in eodem opido etiam litam palmas in signum leticie aspergendo et finitis Vesperis ipsa Ymago ad dictam Capellam reportatur, congruis frequentetur honoribus et a christi fidelibus iugiter ueneretur ac in suis structuris et edificijs debite reparetur, conferuetur et manu teneatur, Necnon libris, calicibus, luminaribus, ornamentis ecclesiasticis et rebus alijs diuino cultui inibi necessarijs decenter muniatur, Vtque christi fideles ipsi eo libentius deuotionis causa confluant ad eandem et ad reparacionem conseruacionem manutencionem et munitionem huiusmodi manus promptius porrigant adiutrices, quo ex hoc ibidem dono celestis gracie uberius conspexerint se refectos, Nos Cardinales prefati uidelicet quilibet nostrum per se de omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi, Omnibus et singulis christi fidelibus utriusque sexus uere penitentibus et confessis, qui dictam Capellam in singulis, uidelicet Assumptionis, beate Marie uirginis, Secunda et Tercia Feriarum Resurrectionis domini nostri Jhesu christi, sancti Nicolai et sancti Georgij festiuitatibus et diebus, a Primis Vesperis usque ad Secundas Vesperas inclusue deuote uisitaerint annuatim et ad premissa manus porrexerint adiutrices, pro singulis festiuitatibus siue diebus predictis, quibus id fecerint, Centum dies de iniunctis eis penitencijs misericorditer in domino relaxamus, Presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis. In quorum fidem litteras nostras huiusmodi fieri nostrorumque sigillorum fecimus appensione communiri. Datum Rome, in domibus no-